

# Orange the World

**ZONTA SAYS NO**  
TO VIOLENCE AGAINST WOMEN



Eine weltweite Aktion zur Ächtung von Gewalt gegen Frauen



Das ist nicht nur ein Gebäude, das orange angestrahlt ist. Das ist ein Statement!



# Will you **orange** your building for us?

## Worum es geht

Gewalt gegen Frauen und Mädchen findet täglich statt. Überall. Auch in Deutschland. Gemeinsam setzen wir sichtbare Zeichen dagegen.

## Ihr Beitrag

Unterstützen Sie das internationale Frauennetzwerk Zonta International im Kampf gegen jede Form der geschlechterspezifischen Gewalt. Lassen Sie Ihr **Gebäude am 25.11. 2021 ab 17 Uhr orange erstrahlen**.

## Wir arbeiten UN-verbunden

Zonta International hat generellen konsultativen Status bei der UN. Seit 2014 folgt unser überparteiliches NGO mit **Zonta Says NO** in 63 Ländern dem Aufruf zur weltweiten **UN-Kampagne Orange the World**.

## Die Aktionen beginnen

am 25.11.2021, dem Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, und enden am 10.12.2021, dem Tag der Menschenrechte. Während dieser 16 Tage gegen Gewalt an Frauen finden weltweit in zahlreichen Städten und Kommunen Aktionen und Veranstaltungen statt.



# Jeden Tag in Deutschland



- Jeden Tag versucht ein Mann seine Partnerin umzubringen. Jeden dritten Tag gelingt es.
- Laut aktueller BKA Statistik starben im Jahr 2019 in Deutschland 117 Frauen durch die Hand des Ehe-, Lebens-oder Ex-Partners
- Die Gesamtzahl der Taten partnerschaftlicher Gewalt ist seit ihrer erstmaligen Erfassung 2014 um 11,2 Prozent gestiegen, innerhalb des vergangenen Jahres (von 2018 bis 2019) um 0,74 Prozent.

# Und weltweit



- Laut WHO-Studie 2013 erfahren 35 Prozent aller Frauen weltweit sexualisierte Gewalt in ihrer Partnerschaft.
- 650 Millionen Frauen weltweit wurden als Kinder verheiratet.
- Jede Minute heiraten 28 Mädchen unter 18 Jahren.

# Gewalt gegen Frauen und Mädchen



© UdZC, iStockphoto.com, Carey Hope

- Bedrohung.
- Freiheitsberaubung.
- Nötigung.
- Körperverletzung.
- Stalking.
- Totschlag.
- Mord.
- Sexuelle Belästigung und Übergriffe.
- Vergewaltigung.
- Sexualisierte Gewalt in kriegerischen Konflikten.
- Kinderehe.
- Genitalverstümmelung.
- Zwangsehen.
- Zwangsprostitution.

# Wir sagen Nein

Bundesweit in über 100 Kommunen und Städten. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern setzte Zonta im Jahr 2020 mehr als 900 sichtbare Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.



**Caroline Link**

Gewalt gegen Mädchen und Frauen darf in keinem Fall toleriert werden!

Als Frau und als Mutter einer 17-jährigen Tochter sehe ich es als meine Aufgabe an, dazu beizutragen, das Thema zu enttabuisieren und Mädchen den Mut anzusprechen, sich zu wehren und selbstbewusst ihren Weg zu gehen. Dafür brauchen sie alle Unterstützung, die wir ihnen als Gesellschaft geben können.



**Maria von Welsch**

Gerade in diesen schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie müssen Frauen und Mädchen mehr denn je vor Gewalt geschützt werden. Sie nimmt vor allem in vermeintlich geschützten Räumen zu.

Darum ist es so wichtig, am 25. November laut und deutlich „Nein“ zu sagen mit „Zonta says NO“.



**Ulla Schmidt, MdB**

Der Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt gehört ganz oben auf die Agenda. Frauen und Mädchen, die physische oder psychische Gewalt erleiden, müssen die notwendige Unterstützung und Hilfe erhalten – auch und gerade in der Pandemie.

Daher unterstütze ich am 25. November „Zonta says NO“.



Foto © Benno Kraehahn



**Monika Hauser**

Seit vielen Jahren setzt sich medica mondiale in Krisengebieten weltweit gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen ein. In Sachen sexualisierte Gewalt ist Deutschland selbst ein Krisengebiet.

Deshalb unterstützt medica mondiale am 25. November die Aktion „Zonta sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen“.



Foto © Anna Verena Müller/medica mondiale



**Katarina Barley**

Heute ist der Internationale Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen. Besonders in Zeiten von Corona bleibt dieser Kampf unerschränkt. Wir befürchten, sind während der Pandemie, die uns immer wieder dazu zwingt, unser Leben auf die eigene Wohnung zu beschränken, die Zahlen häuslicher Gewalt gestiegen. Die nötigen Kontaktbeschränkungen haben auf der anderen Seite vielen Frauen Zuhilfenahme und -möglichkeiten genommen.

Ich bin froh und dankbar, dass sich Zonta Germany im Rahmen ihrer Kampagne „Zonta says No“ auch hier für die Rechte von Frauen einsetzt und mit „Muske 10“ eine wichtige Initiative ins Leben gerufen hat, um schnelle und niedrigschwellige Hilfe für Opfer von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt zu ermöglichen. Es braucht darüber hinaus mehr Aufmerksamkeit für dieses Anliegen und ein klares gesellschaftliches „Nein zu Gewalt gegen Frauen“



**Dr. Felke Gröbe, MdB**

Nach immer sind weltweit Millionen Frauen von Gewalt betroffen. Auch in Deutschland trifft es tagtäglich tausende von Frauen. Und in der Corona-Krise ist das noch schlimmer geworden, weil viele Menschen in Quarantäne müssen.

Dagegen wenden sich Initiativen wie die Union deutscher Zonta Clubs, die sich unter anderem für die weltweite Ratifizierung der Istanbul Konvention einsetzen. Dafür brauchen sie jede Unterstützung. Zonta says NO. Sagen auch Sie Nein.



**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**

Die Istanbul Konvention des Europarats ist ein Meilenstein zum besseren Schutz der Frauen vor Gewalt in Familien und in der Gesellschaft. Die zeichnenden Staaten verpflichten sich, wirkungsvolle Konzepte bis zu aktiver Strafverfolgung durchzusetzen. Frauenhäuser als Schutzräume, leichter Zugang zur Beratung und Unterstützung gehören dazu wie polizeilicher Schutz vor psychischen und physischen Verletzungen durch Mobbing. Nötigung, Vergewaltigung und brutale Gewalt.

Heute brauchen wir die Istanbul Konvention genauso dringend wie bei ihrer Verabschiedung 2011. Doch leider wollen sich Staaten wie Polen und die Türkei aus der Konvention verabschieden, weil sie ihr Bild von Frauen als fremdbestimmt, als Ehefrau und Mutter, die ihren Platz nur in der Familie hat, festigen wollen. Gegen diesen Rückschritt und gegen den Verlust an Gleichberechtigung müssen wir gemeinsam kämpfen.



Foto © ...





## Andrea Lindholz, MdB

Jede dritte Frau wird im Lauf ihres Lebens Opfer von häuslicher Gewalt. Mit der Aktion „Zonta says NO“ will die Union deutscher Zonta Clubs die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes aufklären und für dieses Thema sensibilisieren.

Gerade in der aktuellen Situation, in der viele Familien von den Folgen der SARS-CoV-2 Pandemie betroffen sind und die Konflikte sich verschärfen, dürfen wir die von Partnergewalt betroffenen Frauen und ihre Kinder nicht allein lassen. Deshalb bin ich froh, dass es die Aktion „Zonta says NO“ auch in diesem Jahr gibt.



## Barbara Hendricks

Alle fünf Minuten wird in Deutschland eine Frau misshandelt oder bedroht, oftmals im häuslichen Umfeld. Dennoch erhält das Thema Gewalt gegen Frauen längst nicht die Aufmerksamkeit, das es angesichts dieser schockierenden Zahlen verdient. Wir müssen ein Bewusstsein für die Gefahren schaffen, der viele Frauen ausgesetzt sind, wir müssen erkennen, dass Gewalt gegen Frauen in allen Gesellschaftsschichten und Altersklassen auftreten kann, und vor allem müssen wir aktiv werden, wenn wir Gewalt vermuten.

Frauen und Mädchen haben ein Recht darauf ohne Angst vor Gewalt leben zu können.

Setzen wir uns dafür ein, dass dieser Anspruch Realität wird!



## Julia Klöckner

„Zonta says NO“: Denn Frauenrechte sind Menschenrechte! Danke, dass Sie sich für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzen. Sie schauen hin und sagen NEIN zu Gewalt an Frauen. Sie unterstützen Frauen vor Ort mit konkreten Aktionen, z.B. „Maske19“. Sie lenken die Aufmerksamkeit auf häusliche und geschlechterspezifische Gewalt.

Es kommt jetzt, vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und dem Rückzug ins häusliche Umfeld, mehr denn je darauf an, häusliche Gewalt entschlossen zu bekämpfen und Rückzugsorte zu schaffen.

Weltweit erleiden über 30 Prozent aller Frauen Gewalt. Dem müssen wir gemeinsam ein Ende setzen. Deshalb unterstütze ich die Aktion „Zonta says NO“ und danke Ihnen sehr herzlich für Ihr Engagement!  
#orangetheworld



## Petra Grimm-Benne

Gewalt gegen Mädchen und Frauen ist traurige Realität, auch in unserem Land. Betroffene brauchen unsere Solidarität und Rückenstärkung. Diese Solidarität ist der Keim der Hoffnung für eine Zukunft ohne Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Nicht nur am 25. November sage ich voller Überzeugung: Nein zu Gewalt gegen Frauen.





**Sichtbare Zeichen  
gegen sexualisierte  
Gewalt 2020**

---

**Holsten Tor in Lübeck leuchtet  
orange für Zonta Says NO.**



# Sichtbare Zeichen gegen sexualisierte Gewalt 2020

---

Alte Oper in Frankfurt leuchtet  
**orange** für Zonta Says NO.



ZONTA  
INTERNATIONAL  
GERMANY  
EMPOWERING WOMEN  
THROUGH SERVICE & ADVOCACY



# Sichtbare Zeichen gegen sexualisierte Gewalt 2020



Siegen leuchtet **orange** für Zonta  
Says NO.



Wir müssen  
uns Sorgen  
machen  
das einen  
glücklichen  
Menschen  
vorstellen  
**Muss ja**



25.11.2020, 08:23 Uhr



**Tag gegen Gewalt an Frauen: Oberbayern leuchtet in**

## BILD

Jede dritte Frau in Deutschland erfährt mindestens einmal Gewalt in ihrem Leben. Darauf aufmerksam macht der heutige internationale Tag gegen Gewalt an Frauen, an dem viele Orte in Oberbayern in Orange leuchten.

© BR/David Herting

## SCHLAGWÖRTER

- Orange your city 2
- Murnau 90
- Ingolstadt 883
- München 10489
- orange 6
- Gewalt 1138
- Oberbayern 7270
- Ebersberg 117
- Beleuchtung 29
- Frauen 701

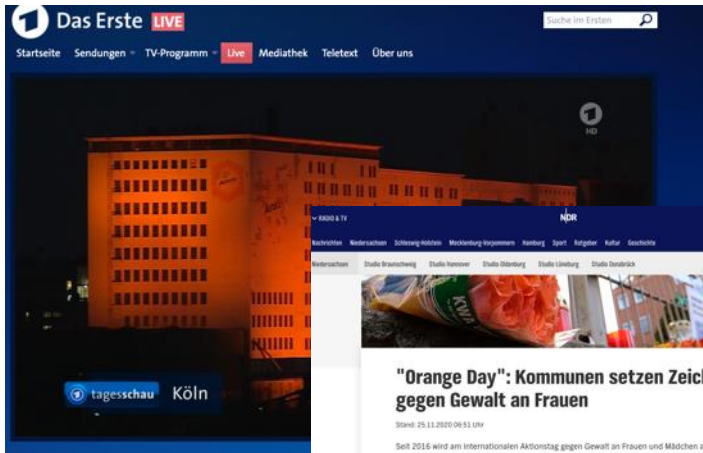
VON



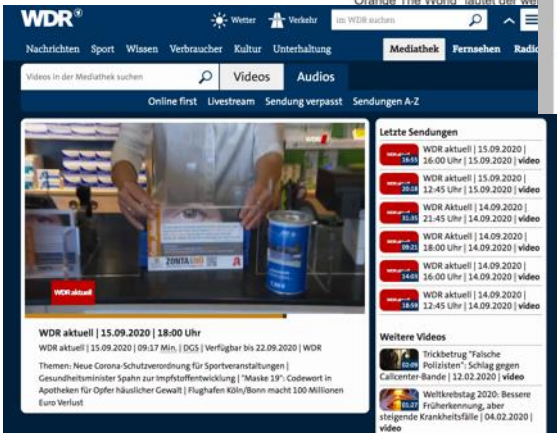
# Sichtbare Zeichen gegen sexualisierte Gewalt 2020

- FC Bayern München leuchtet orange.

# Es spricht sich überall herum.

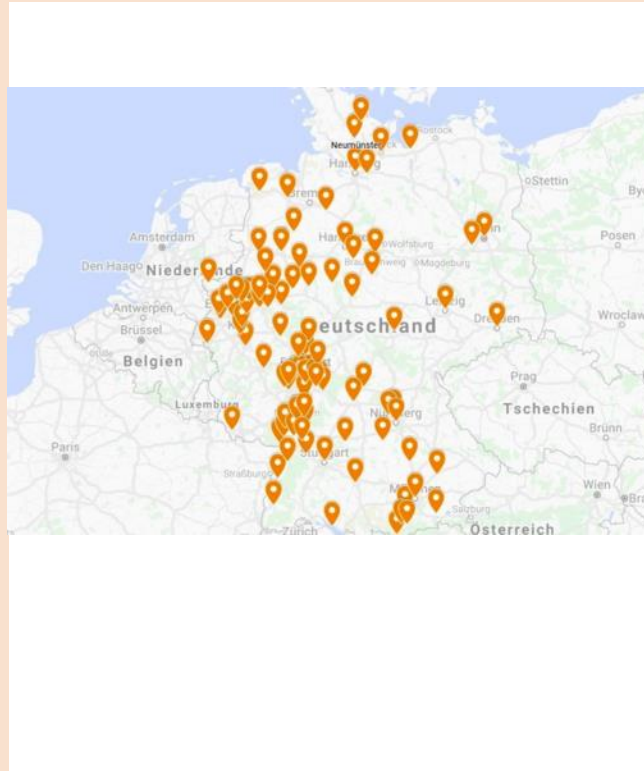


## Darum leuchtet Allianz Arena orange



Das war 2020.

<https://zonta-union.de/node/13964>



Und am 25.11.2021?  
Sind Sie dabei?

